



Buntes Programm für jeden Geschmack: Bei der neunten Sonnwendfeier gab es für die jüngsten Besucher die Möglichkeit, einmal auf einem Pony zu reiten (links). Am Nachmittag schlenderten wahre Besuchermassen durch die Uferstraße (Mitte). Feuerkünstler Avellis (rechts) begrüßte den Schiffskonvoi am Abend mit seiner Show.

Fotos: Schmied/Erl

Farbenfroher Funkenflug über Riedenburg

Riedenburg (DK) Warm, aber nicht siedend heiß, ziemlich sonnig und hin und wieder ein erfrischender Luftzug: Perfektes Wetter also für einen Streifzug quer durch die Dreiburgenstadt. Das haben sich wohl auch die Besucher der neunten Sonnwendfeier in Riedenburg gedacht, die am Samstag ab dem späten Nachmittag immer zahlreicher in die Dreiburgenstadt strömten. Gründe genug für eine Stippvisite gab es wohl: Zum zweiten Mal zeitgleich mit der Sonnwendfeier fand das Fischerfest des Altmühlfischereivereins statt. Die Vereinsmitglieder um Vorsitzenden Ludolf Wasner waren schon am Vormittag auf den Beinen, um zum ersten Mal das Jugendkönigsfischen des Fischereiverbandes Niederbayern mit 103 Teilnehmern auszurichten (*ausführlicher Bericht folgt*). Die Fieranten des Kunsthandwerkermarktes rund um den Marktplatz, des Flohmarktes in der Uferstraße sowie der Gartentage am Stadtweiher gaben gegen 16 Uhr den Startschuss für die Schnäppchen- oder Raritätenjagd. Und nicht zuletzt das knallbunte Lichterspektakel aus der Feuerwerksschmiede von Pyrotechniker Dieter Koller und seinem Team ließ die Erwartungen der Einheimischen wie ihren Gästen in die Höhe schießen.

Bis zum Spektakel wurde es den Besuchern aber keinesfalls langweilig. Die Schatzsuche zwischen alten und neueren Gemälden, dekorativen Milchkannen oder Töpfen, teils über 100 Jahre alten Taschenuhren und antiken Einrichtungsteilen verlief für viele erfolgreich. Tausende Blicke erntete die Bilderstrecke mit Aufnahmen von Riedenburg vor, während und nach dem Bau des Main-Donau-Kanals, die am Stadtweiher aufgestellt war und quasi den Weg vom Flohmarkt zu den Gartentagen begleitete. Dort

Die neunte Auflage der Sonnwendfeier in Riedenburg hat mit perfektem Flanierwetter erneut Tausende Besucher angelockt. Zwischen Stadtweiher und Volksfestplatz waren sie ab dem späten Nachmittag unterwegs. Höhepunkt war auch heuer das große Brillantfeuerwerk.

Von Kathrin Schmied



Feueriger Höhepunkt der Sonnwendfeier war das von Pyrotechniker Dieter Koller gezauberte Lichterspiel am Nachthimmel.

wurden an einem Stand blühende Schönheiten und schmackhafte Kräuter angeboten, daneben gab es Dekorative für Garten oder Balkon. Wenngleich Liegestühle und einige Tischgruppen zum Verweilen einluden, vermissten die Besucher dann doch einen größeren Biergarten und auch Musik in diesem Bereich des Stadtweihers bei der Seebühne, wie im Gespräch mit unserer Zeitung mehrfach geäußert wurde.

Musik gab es im Altstadtbereich gleich auf vier Bühnen. Von Mundartklassikern über italienische Rhythmen bis hin zu irischen Klängen reichte die Palette. Viel Applaus sicherten sich am Nachmittag die Nachwuchstänzerinnen von Maria Campe, die mit bunten Schwungbändern Wellen und Kreise in die Luft zauberten oder mit geschmeidigen Bewegungen zu modernen Hits glänzten. Zum Landprogramm, für das erneut der Riedenburger Wirstammtisch verantwortliche zeichnete, gehörte auch die Show von Feuerkünstler Avellis an der Schiffsanlegestelle, mit der dieser gegen 21.45 Uhr den Schiffskonvoi begrüßte.

Spätestens dann nahmen die Besucher die Logenplätze für den anstehenden Lichterzauber ein: auf der Stabbogenbrücke oder am Ufer zu beiden Seiten des Kanals beispielsweise. Die rund 1200 Schiffspassagiere beobachteten das Spektakel von den Decks der fünf eingesetzten Dampfer aus. Dem ersten Höhenfeuerwerk auf Höhe des TV-Sportplatzes folgte der große Funkenflug am Stadtweiher – heuer klanglich begleitet von einer Reise durch die Musikgeschichte. Nachdem der Konvoi Riedenburg den Rücken kehrte, machten sich auch die Besucher nach und nach auf den Weg nach Hause.

Mehr Bilder finden Sie auf www.donaukurier.de

